Auszug aus dem Online-Katalog

IBS S7 300 DSC-T

Artikelnummer: 2719975



http://eshop.phoenixcontact.de/phoenix/treeViewClick.do?UID=2719975

Anschaltbaugruppe für Siemens SIMATIC® S7 300-Steuerungen

http://download.phoenixcontact.de
Bitte beachten Sie, dass die hier angegebenen Daten dem Online-Katalog entnommen sind. Die vollständigen Informationen und Daten entnehmen Sie bitte der Anwenderdokumentation.
Es gelten die Allgemeinen Nutzungsbedingungen für Internet-Downloads.

Kaufmännische Daten	
GTIN (EAN)	4017918132293
VPE	1 Stk.
Zolltarif	85389091
Produktschlüssel	11010
Katalogseitenangabe	Seite 119 (AX-2009)

Produktbeschreibung

INTERBUS-Anschaltbaugruppe für Siemens SIMATIC S7-300 Steuerungen

Über die Anschaltbaugruppen IBS S7 300 BC-T und IBS S7 300 DSC-T können Sie die SIMATIC S7 300-Steuerungen mit dem INTERBUS verbinden.

Bei der preiswerten Basisvariante IBS S7 300 BC-T stehen die einfache Inbetriebnahme durch "Plug & Play" und die einfache Bedienung im Vordergrund. Beim Einschalten der Versorgungsspannung wird die INTERBUS-Konfiguration eingelesen und automatisch gestartet. Diagnose- und Betriebszustände werden direkt auf der Anschaltbaugruppe durch mehrere LEDs angezeigt.

Mit der komfortablen High-End Anschaltbaugruppe IBS S7 300 DSC-T erweitern Sie Ihre Leistungsfähigkeit um:

- datenvorverarbeitende Funktionen,

- synchrone Betriebsarten,

- erweiterte Parametrierungsmöglichkeiten über das Softwaretool IBS CMD SWT G4 und

- PCP-Kommunikation.

Äußerlich unterscheidet sich die IBS S7 300 DSC-T von der Basisvariante durch den steckbaren Parametrierungsspeicher und das bewährte Diagnosedisplay mit abgesetzter Tastatur zur Bedienung der umfangreichen Displayfunktionen. Durch die Darstellung der Diagnosedaten in Klartextanzeige, können auftretende Störungen in kürzester Zeit beseitigt und so die Verfügbarkeit Ihrer Anwendung erhöht werden.

Die Systemüberwachung wird von einer automatischen Diagnosefunktion übernommen. Natürlich stehen die Diagnosedaten der Steuerung über ein Diagnose-Register (Eingangswort) ebenfalls zur Verfügung und können z.B. für Visualisierungssysteme genutzt werden.

Mit IBS CMD lässt sich der INTERBUS komfortabel parametrieren. Diese Parametrierungsdaten können anschließend, auf dem steckbaren Parametrierungsspeicher vom Typ IBS MC FLASH, auf der Anschaltbaugruppe gespeichert werden. Beim auswechseln der Anschaltbaugruppe kann die komplette INTERBUS Parametrierung mit der FLASH-Karte einfach umgesteckt werden.

Die Darstellung und Bearbeitung der Sensor- und Aktor-Daten erfolgt wie mit der systemeigenen Ein-/ Ausgangsperipherie in STEP7.

Gesteuert wird das INTERBUS-System über ein Funktionsregister. Durch einfaches Setzen von Ausgängen sind häufig genutzte Diagnose- und Steuerfunktionen (z.B. Teilnehmer ab-/zuschalten und überbrücken, Diagnose-Anzeige löschen, Meldungen quittieren...) direkt abrufbar.

Technische Daten

Steuerungssystem

Steuerungssystem	SIMATIC® S7-300-Steuerungen
Programmierwerkzeug	STEP 7 ab Version 5.x
Diagnosewerkzeug	DIAG+ ab Version 1.0x
Konfigurationswerkzeug	CMD ab Version 4.0x

Software-Schnittstellen

Applikations-Schnittstelle	S7-EA-Treiber
	S7-Funktionsbausteine

Software-Voraussetzung

Konfigurationswerkzeug	CMD ab Version 4.0x
	Config+ ab Version 1.10
Diagnosewerkzeug	DIAG+ ab Version 1.0x
Programmierwerkzeug	STEP 7 ab Version 5.x

Versorgung

Anschluss Versorgung	externe Spannungsversorgung
Stromaufnahme maximal	300 mA (bei 24 V DC, max. 10 mA aus S7-300-I/O-Bus)
Versorgungsspannung	24 V DC

Allgemeine Daten

Gewicht	500 g
Format	1 Steckplatz
Breite	80 mm
Höhe	125 mm
Tiefe	110 mm
Schutzart	IP20
Umgebungstemperatur (Betrieb)	0 °C ... 60 °C (0 °C bis 40 °C (senkrechter Einbau))
Umgebungstemperatur (Lagerung/Transport)	-25 °C ... 65 °C
Zulässige Luftfeuchtigkeit (Betrieb)	30 % (bis 75%, ohne Betauung)
Zulässige Luftfeuchtigkeit (Lagerung/Transport)	30 % (bis 95%, ohne Betauung)
Luftdruck (Betrieb)	860 hPa ... 1080 kPa (bis zu 1500 m üNN)
Luftdruck (Lagerung/Transport)	660 hPa ... 1080 kPa (bis zu 3500 m üNN)

Datenschnittstellen

Schnittstelle	Steuerungssystem
Anschlussart	SIMATIC® S7-300-I/O-Bus
Schnittstelle	INTERBUS-Fernbus
Anschlussart	9-polige D-SUB-Buchsenleiste
Übertragungsgeschwindigkeit	500 kBit/s / 2 MBit/s
Schnittstelle	Parametrierung/Bedienung/Diagnose
Anschlussart	RS-232-C, D-SUB-Stecker
Interrupts	Prozessalarm

INTERBUS-Funktion

Ausführung	INTERBUS-Master
Anzahl der Teilnehmer mit Parameterkanal (PCP)	max. 126
Anzahl der unterstützten Teilnehmer	max. 512 (davon 254 Fernbus-Teilnehmer/Bussegmente)
Anzahl der I/O-Punkte	max. 8192

Approbationen

Approbationen	CUL, GOST, UL

CUL	
Nennspannung U_N	24 V
Nennstrom I_N	0,3 A
AWG/kcmil	30-12

UL	
Nennspannung U_N	24 V
Nennstrom I_N	0,3 A
AWG/kcmil	30-12

Zubehör

Artikel	Bezeichnung	Beschreibung
Allgemein		
2704032	CD IBS S7 300 400	Treiber und Dokumentations-CD
Kabel/Leiter		
2806862	IBS PRG CAB	Verbindungskabel, zur Kopplung der Anschaltbaugruppen mit dem PC (RS-232-C), Länge 3 m
Software		
2730307	DIAG+	Diag+, Diagnose-Software, für INTERBUS Netzwerke, Anwendungsbereich: Inbetriebnahme, Wartung und z.B. für Integration in Leitstand-Software, Integrierbar in andere 32 Bit Applikationen (ActiveX fähig)
Speicher		
2729389	IBS MC FLASH 2MB	Programm- und Konfigurationsspeicher, 2 MByte

FAQs

- **Die "FC20 INIT_IB" meldet Fehlernummer 5 und/oder einen Peripheriefehler an der CPU.**

  Dies kann folgende Ursachen haben: - Die Angabe des Parameters "COM_ADR" entspricht nicht dem in der Hardwarekonfiguration (HW-Konfig) gemachten Eintrag. - Das Bit 31 des Parameters "CONFIGURATION" ist nicht gesetzt. (Dieses Bit ist zwingend zu setzen.) - Die Anschaltbaugruppe ist defekt.

- **Funktionsblock FC12 MAUWARN**

  Die FC 12 MAUWARN hat die Aufgabe eingehenden Eventmeldungen von Type 5340 mit den Codes BB5 und BB6 Verschlechterung der Übertragungsqualität bei optisch geregelten LWL Übertragungsstrecken im Interbus) zu erkennen und die dazugehörige Teilnehmernummer auszugeben. Dabei ist zu beachten das beim Anlauf des Bussystem im CMD ein Set Indication Dienst eingefügt werden muss vor dem Dienst exlusive Rechte Freischalten. Der Dienst hat folgende Parameter: (alle Werte sind Hex Werte) Dienst : Set Indication 152 Länge 3 Indication_Ability 1 Distribution 2 Indication_Code 5340 Achtung: Es darf keine Anwenderfunktion oder Ereignisdefinition im CMD auf diesen Event erzeugt werden, da sonst der Dienst nicht zur Steuerung geleitet wird.

- **Funktionsblock FC22 MEM_WRIT,**

  In dem Schreibbaustein FC22 MEM_WRIT werden die Funktionen 8&9 (schreiben von Daten in die erweiterten Bereiche) nicht korrekt ausgeführt. Abhilfe wird hier durch einen geänderten Schreibbaustein FC22 MEM_WRIT geschaffen. Dieser Baustein ist aufruf- und funktionskompatibel. Das Update für den Schreibbaustein FC22 MEM_WRIT steht für Sie im Infoservice zum Download zur Verfügung. Sie finden es im Bereich Software als gepacktes S7 Projekt memwrite.zip.

- **Funktionsblock FC24 IB_DIAG**

  Bei einigen S7-CPUs kann es vorkommen, dass die Ausgangsbits RUN, PF, BUS_QUALITY sowie DETECTION während der Fehlerquittierung ihren Status verlieren. Abhilfe wird hier durch einen geänderten Diagnosebaustein FC24 IB_DIAG geschaffen. Dieser Baustein ist aufruf- und funktionskompatibel. Das Update für den Diagnosebaustein FC24 IB_DIAG steht für Sie im Infoservice zum Download zur Verfügung. Sie finden es im Bereich Software als gepacktes S7 Projekt ibdiag13.arj.

- **Funktionsblock FC28 IB_SYNC**

  In der Betriebsart "Asynchron mit Synchronisationsimpuls" wird ständig das Return-Bit gesetzt und im IBDB.DBW86 der Fehlercode 2 ausgegeben. Abhilfe wird hier durch einen geänderten Synchronisationsbaustein FC28 IB_SYNC geschaffen. Dieser Baustein ist aufruf- und funktionskompatibel. Das Update für den Synchronisationsbaustein FC28 IB_SYNC steht für Sie im Infoservice zum Download zur Verfügung. Sie finden es im Bereich Software als gepacktes S7 Projekt ibsync.zip.

- **Kann man eine Busparametrierung mit Rückwirkungsfreiem Abschalten ausführen, wenn ein fehlerhafter Bus angeschlossen ist ?**

  Ja, es ist möglich. Vor einem Busstart muss jedoch der Konfigurationsrahmen aktiviert werden. Konfigurationsrahmen aktivieren: Code: 0711 Parameter_Count: 0001 Frame_Reference: 0001 Bus starten: Code: 0701

Adresse

PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG
Flachsmarktstr. 8
32825 Blomberg,Germany
Tel +49 5235 3 00
Fax +49 5235 3 1200
http://www.phoenixcontact.com

© 2010 Phoenix Contact
Technische Änderungen vorbehalten